

Zeitschrift:	Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band:	58 (1932)
Heft:	47
Rubrik:	Schweizerische Politiker im Karikaturen-Spiegel des Nebelspalters

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

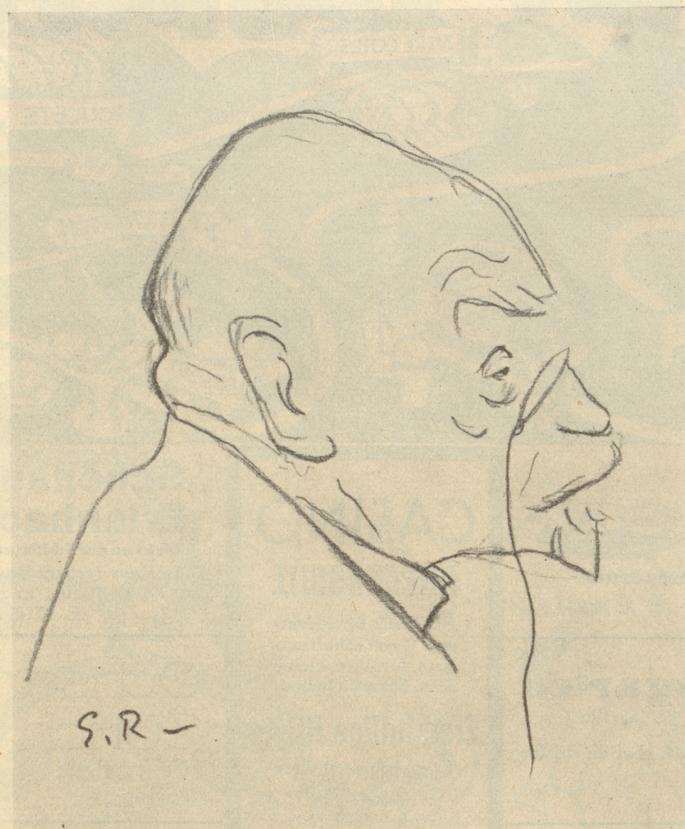
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Schweizerische Politiker im Karikaturen-Spiegel des Nebelpalters:

Nationalrat Alfons von Streng, Emmishofen,
der 80jährige Senior des Nationalrates

Aus Welt und Presse

Eins von 20,000

Die Ebbe der Wirtschaft hat eine Flut von Wirtschaftsprogrammen bewirkt: 20,000 «Wege aus der Krise» sind bis heute im Druck erschienen ... (diejenigen unter den Lesern, die zufällig auch an einem solchen welterlösenden Dokument arbeiten, werden angesichts dieser Zahl gebeten, ihre Feder aus der Hand zu legen, obschon) ... obschon sie sicher Bedeutenderes zu sagen hätten, als z. B. dieser Prophet:

«Alle drei- und mehrstöckigen Wohnhäuser bekommen Fahrstühle und alle zwei- und mehrstöckigen Geschäftshäuser Fahrstühle oder Rolltreppen oder beide Einrichtungen, je nach der Grösse der Räumlichkeiten. Alle morschen und einem verbessernden Umbau nicht mehr zugänglichen Gebäulichkeiten in Stadt und Land sind abzutragen und durch hygienische Neubauten zu ersetzen.»

... dies zwecks Arbeitsbeschaffung. Die Wiederbelebung der Schiffahrt denkt sich der Privat-Oekonom wie folgt:

«Mit den unbenutzt liegenden Schiffen könnte man sich allerhand holen von den Inseln im Stillen Ozean, sogar Zuckerrohr; der Zucker könnte hier gewonnen werden. Mit anderen Schiffen könnte man die Kokosnüsse von den Fidschiinseln holen, und was lässt sich nicht alles aus der Kokosnuss machen. Ebenso liessen sich auf andern Inseln die Eier der wilden Vögel zu Hunderttausenden einsammeln, herüberbringen und hier verwerten. 500,000 Menschen könnten so beschäftigt werden, anstatt dass sie Arbeitslosenunterstützung bekommen und die Hafenplätze unsicher machen.»

... es ist eben so, dass sich in einem einfachen Gehirn die Welt entsprechend einfach darstellt ... wodurch sie aber nicht einfacher wird ... leider!



Die Männer in Zürich

sind über Nacht sehr stolz geworden, denn in der Zeitung stand zu lesen:

«... es ergibt sich also ein Ueberwiegen des weiblichen Geschlechts um über 20,000 Personen.»

«Bitte», sagt da der Heiri zum Liseli, «wänn d'mich nöd willscht, es hät no zwänzigstusig anderli!»

G. m. b. H. für Trauungen

Die Erschwerung der Heirat in verschiedenen amerikanischen Staaten hat ein paar Gauner auf die Idee gebracht, selber ein Standesamt einzurichten und unter dem schönen Namen «Ehevermittlungs G. m. b. H.» führten sie die jungen Paare ihrem eigenen Standesamt zu, wo sie getraut wurden, wie echt ... aber der Schwindel kam aus und — nun kommt der Witz — die amerikanischen Sittlichkeitsverbände erhoben sich wie ein